

Nächste Runde eingeläutet

Temnitztaler Dorf hofft auf Zukunft

ROHRLACK ■ Nur noch bis zur nächsten Woche haben die Rohrlacker Zeit, ihre aktualisierten Unterlagen für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beim Land einzureichen. Das teilte Ortsbürgermeister Hans-Jürgen Koch in der Sitzung des Rohrlackkreises am Mittwochabend mit.

Die Version, mit der sich die Gemeinde im Jahr 2005 auf Kreisebene durchgesetzt hat, ergänzt durch die Rede des Vize-Landrates Klaus-Peter Appel bei der Preisverleihung, wurde bereits nach Potsdam

geschickt. „Es ist uns aber noch eine Möglichkeit eingeräumt worden, sie zu ändern“, so Hans-Jürgen Koch. Klaus Kowalczyk vom Planungsamt des Landkreises, zuständig für die Teilnahme am Wettbewerb, habe den Rohrlackern empfohlen, ihre Bewerbungsmappe zusammen mit der Regionalmanagerin und Planerin Annette Treffkorn zu überarbeiten. „Schade“ fand es Klaus Möller, der an den Wettbewerb als eine gemeinsame Aktion der Rohrlacker verstanden wissen wollte. „Wenn da ein Planungsbüro drüber geht, dann geht auch das Kantige verloren, was uns auszeichnet“, so Möller. Der Ortsbürgermeister versprach dem Berlin-Rohrlacker, der an den Wettbewerb mitgearbeitet hatte, ihm diese noch zukommen zu lassen.

Vor rund einem Jahr wurde der Landeswettbewerb gestartet. Noch ein Jahr wird es dauern, bis die Gewinner-Gemeinden ermittelt und auf der Internationalen Grünen Woche 2007 ausgezeichnet werden. Vorher wird die Jury durch die Dörfer touren: Im September kommt sie nach Rohrlack. ca



Hans-Jürgen Koch (l.) bei Preisverleihung. Auch der Amtsdirektor ist stolz. FOTO: ANDREAS VOGEL

Rohrlack auf dem Pilgerweg

Immer öfter kommen Wallfahrer auf dem Weg nach Bad Wilsnack vorbei

CELINA ANIOL

ROHRLACK ■ Nach Santiago de Compostella und Rom war Bad Wilsnack in der Prignitz das dritt wichtigste Pilgerziel des Mittelalters. Und Rohrlack – die kleine Gemeinde am westlichen Zipfel des Amtes Temnitz – liegt ziemlich genau in der Mitte dieser rund 140 Kilometer langen Wallfahrtsstrecke, die seit wenigen Jahren neu entdeckt wird. Da grenzte es doch an ein Wunder, wenn sich die neuen Pilger oder einfach nur Wanderfreunde, die viel von abseits gelegenen Wegen halten, nicht dort mal zeigen sollten.

So auch in dieser Woche geschehen. Sieben Personen kamen mehrere Tage im Rohrlacker Lindenhof unter. „Sie waren unterwegs und haben sich wohl nicht genau überlegt, wo sie schlafen können“, erzählt Barbara Dörge vom Gestüt. Eigentlich wollten sie am Montag noch bis nach Wusterhausen kommen. Doch sie haben es nicht mehr geschafft. Und so blieben sie sogar bis zum Donnerstag in Rohrlack.

„Die Gruppe war auch nicht so gut vorbereitet zum Wandern“, weiß auch der Rohrlacker Arwid Garbsch, der die



Hat diese denkwürdigen Leut' jemand gesehen? In diesen Tagen müsste die Mittelalter-Truppe Trivium auf dem Weg nach Bad Wilsnack auch in Rohrlack vorbeigekommen sein. FOTO (ARCHIV): ANDREAS KÖNIG

Ehre hatte, die Pilgersleute in Rohrlack zu unterhalten. Das Schuhwerk sei nicht ganz passend gewesen und „eine Frau hatte sogar Blasen an den Füßen“. Kein Wunder also, dass die Gruppe sich in den folgenden Tagen von Rohrlack aus an die weiteren Stationen ihrer Wanderung habe hinfahren lassen. Gut für die Füße. Gut für die Gemeinde – denn dadurch hatte sie die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Garbsch erzählte über sein Lecker Arwid Garbsch, der die

Gunhild Komm – eines der guten Geister vom Schloss Vichel – zeigte ihnen die Rohrlacker Kirche. Den Berlinern hat es so gut gefallen, dass sie nächstes Jahr wiederkommen wollen – in historischer Kleidung. Eine andere Truppe, die Bernauer Mittelalter-Truppe Trivium, hat die entsprechende Ausrüstung und die Kostüme schon in diesem Jahr an. Zur Ausrüstung gehören Pilgerhut, Trinkflasche, Pilgerstab, Mantel und Pilgertasche. Alles aus Wolle oder Leinen. Nur

Schuhe mit Gummisohle gönnten sich diese Pilger, weil die wendegenähten Schuhe den Regen-Schlamm-Belastungstest nicht durchgehalten haben. Gesehen hat sie noch keiner – sie müssten aber gestern durch oder an Rohrlack vorbeigekommen sein.

► Informationen zum Pilgerweg von Berlin nach Bad Wilsnack und dort auch zur Rohrlacker Kirche gibt es im Internet unter www2.hu-berlin.de/wilsnack.

Amt Temnitz

Dabergotz Dannenfeld Darritz Frankendorf Garz Gottberg Katerbow Kerzlin Kränzlin Küdow Lüchfeld	Netzeband Paalzow Rägelin Rohrlack Storbeck Vichel Wahlendorf Woltersdorf Walsleben Werder Wildberg
---	---

Kammeroper in Netzeband

NETZEBAND ■ Maria Kopanou und Irina Nikolskaya – zwei Sängerinnen der Kammeroper Schloss Rheinsberg – werden heute unter dem Motto „Du bist der Lenz“ in der Netzebander Temnitzkirche auftreten und einen ersten Vorgeschmack auf den nahenden Festivalsommer in Rheinsberg geben. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Veranstaltungen | **Dienstleistungen** | **Verlobungen/Hochzeiten**

FONTANESTADT NEURUPPIN

750 Jahre Stadt Neuruppin

Festtage

02.-04. Juni 06

im Stadtzentrum

Freitag, 2. Juni

16 Uhr | Seeufer
Historisches Stadtfest

21 Uhr | Bühne Schulplatz
Eröffnungskonzert:
Cantus Buranus -
Die orchestrale Vertonung der Texte der mittelalterlichen Handschrift der Carmina Burana von Corvus Corax.
Musikalische Wanderung durch die Jahrhunderte.

Kartenvorverkauf:
alle MAZ-Geschäftsstellen
Neuruppin:
Bürgerbahnhof,
Altes Gymnasium,
Kulturhaus Stadtgarten

Samstag, 3. Juni

9 Uhr | Klosterkirche
Ökumenischer Festgottesdienst mit Bischof Dr. Wolfgang Huber

ab 10 Uhr | Innenstadt
750-Jahr-Feier mit Historischem Stadtfest rund um die Klosterkirche und am Seeufer, Oldtimershow, Feuerwehrshow, Sport- und Freizeitangeboten, Handwerksmeile, Kinderprogramm auf der MAZ-Kinderbühne, Firmenpräsentationen, Bühnenshows (Schulplatz)

Sonntag, 4. Juni

ab 10 Uhr | Innenstadt
750-Jahr-Feier mit Historischem Stadtfest, Präsentationen, Programm auf der Showbühne

14 Uhr | Karl-Marx-Straße
Festumzug zur Stadtgeschichte in 20 Bildern mit 90 Teilen

22.30 Uhr | Seebühne
Große Abschlussveranstaltung "Tanz durch die Zeiten - 750 Jahre Tanzgeschichte" mit der Deutschen Tanzkompanie

Open end ...
Historisches Stadtfest

Antenne rbb
106,6 BRANDENBURG

Märkische Allgemeine
Brandenburgs beste Seiten

Ihren Gartenbrunnen bohrt
DEKO-Brunnenbau
kompetent und preiswert
Tel.: 0 33 94/40 24 92

Gesundheit

Praxiseröffnung
am 01. Juni 2006

in Rheinsberg, Berliner Str. 31

Dipl.-Biol. Alexander Große
Heilpraktiker

Alternative Heilverfahren
u. a.
Blutegeltherapie
Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie
Homöopathie

Termine nach Vereinbarung
Tel. 033931 - 8 09 03
www.naturheilpraxis-rheinsberg.de

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Hochzeit

sagen wir unseren Eltern, Verwandten, Freunden, Bekannten und Kollegen herzlichen Dank.

Steffi Cramer und Jens Schöttle-Cramer

Bestens informiert:

Dieses Programm gibt's gratis.

Prisma – das aktuelle TV-Magazin: jeden Dienstag für Sie in der MAZ.

Für die vielen Glückwünsche, Blumengrüße und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkeln, Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön an das Team Up-Hus und dem DJ Freese.

Inge und Gerhard Lehmann
Neuruppin, im Mai 2006

Für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Überraschungen anlässlich unserer

Hochzeit

möchten wir uns herzlich, auch im Namen unserer Eltern, bedanken.

Unser Dank gilt besonders der Pastorin Rose Möllhoff Mylius sowie Holger Wizisk und seinem Team vom Rosengarten für die schöne Feier.

Bennet und Anja Uckrow geb. Stirnemann
Alt Friesack / Storbeck im Mai 2006

Spiel und Spaß:

Echtes Kästchendenken...

Die große Rätselseite – jeden Samstag für Sie in der Märkischen Allgemeinen.

MAZ-Service:

Kleiner Wahlhelfer:

Anzeigen: 01801 / 28 45 55
Vertrieb: 01801 / 28 41 11
Zentrale: 0331 / 28 40-0

Jetzt erreichen Sie die MAZ Montag bis Freitag von 6-20 Uhr, Samstag 6-13 Uhr. Und das zum Ortstarif! Das neue Service-Center der MAZ. Praktisch. Günstig.

Brandenburgs beste Seiten.

Klick zurück.

Alle MAZ-Ausgaben seit Juli 2001:
www.MaerkischeAllgemeine.de/archiv

Brandenburgs beste Seiten.

Für die zu meinem

70. Geburtstag

übermittelten Glückwünsche, Blumen und Geschenke möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Besonderen Dank an meine Kinder, Enkel, Freunde, Nachbarn, Arzt-Praxis-Team Frau Dr. Rose und Arzt-Praxis Frau Dr. Steffen und Frau Helga Born.

Christa Kurzel
Wahlendorf, im Mai 2006